Tag 1+2

Licht (Tag) und Finsternis (Nacht), Himmel

Gen 1, 1 – 8 (Einsteigerbibel):

"Ganz am Anfang machte Gott den Himmel und die Erde. Und das war so: Zuerst war alles völlig leer. Über der ganzen Welt war Wasser. Alles war finster und dunkel. Aber der *Geist Gottes*¹ schwebte über dem Wasser. Gott sagte: "Licht soll entstehen!" Da entstand das Licht. Gott sah sich das Licht an. Es gefiel ihm gut. Dann trennte er Licht und Finsternis. Gott nannte das Licht "Tag" und die Finsternis "Nacht". So kam der Abend und schließlich der Morgen – das war also der erste Tag.

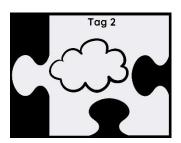
Dann sagte Gott: "Eine große Trennschicht soll mitten im Wasser entstehen! Sie soll das Wasser über ihr vom Wasser unter ihr trennen!" Und so geschah es auch. Gott machte also die Trennschicht. Er trennte damit das Wasser oberhalb und unterhalb der Schicht voneinander. Gott nannte die Trennschicht "Himmel". So kam der Abend und schließlich der Morgen – das war also der zweite Tag."

Impuls:



Das Licht ist das erste, was von Gott gemacht wird. Er möchte nicht, dass es dunkel ist. Gott möchte, dass es in unserem Leben hell bleibt. Licht spielt also eine ganz besondere Rolle in unserem Leben. Dass alles dunkel ist, ist ein Bild dafür, dass es uns nicht so gut geht. Wenn es also hell ist, geht es uns besonders gut.

Was macht dein Leben hell? Was macht, dass es dir gut geht? Was macht dein Leben dunkel? Was macht, dass es dir nicht gut geht?



¹ Geist Gottes, Heiliger Geist, Geist des Herrn: Er ist ein Teil von Gott. Er hilft dabei, Gott zu verstehen.

Am zweiten Tag wird der Himmel geschaffen. Früher haben die Menschen geglaubt, dass über dem Himmel auch noch einmal Wasser ist. Deshalb wird das Wasser vom Himmel getrennt.

An was denkst du, wenn du in den Himmel schaust?

Input:

Der Himmel wird von vielen Abgasen verschmutzt. Diese Abgase kommen zum Beispiel aus Autos, Flugzeugen und Schiffen raus. Diese werden mit Diesel oder Benzin betrieben. Wenn Diesel oder Benzin verbrennt, entstehen schädliche Stoffe. Einen davon nennt man CO2. Diese Stoffe schaden der Atmosphäre und sorgen dafür, dass sich das Klima verändert. Das Wetter wird immer extremer. Das heißt, im Sommer wird es über die Jahre immer heißer, und im Winter wird es immer kälter. Das nennt man Klimawandel. Dadurch gibt es auch viele Naturkatastrophen, die mit dem Wetter zu tun haben: Zum Beispiel Stürme, Überflutungen und Trockenheit.

Welche Beispiele für den Klimawandel kennt ihr noch? Wisst ihr, welche Fahrzeuge schädlicher für die Umwelt sind als andere?